

Hallo Marie,

ich habe von eurer Reise gehört. Entenarsch war bei mir. Sie erzählte mir alles. Ihr seid schon verrückt. Vom Hinterhof bis nach Ulm. Und trotzdem war ich, Entenarsch hat es euch bestimmt schon gesagt, an der Nordsee. Beim Großonkel von Fünfzehn Cent. Ich verkaufe Pistazieneis. Müsst ihr alle mal probieren.

Aber ich habe noch vieles mehr gelernt bzw. kennengelernt. Fünfzehn Cents Oma zum Beispiel. Ich spielte mit ihr jeden Mittwoch Billard. Und sonntags Doppelkopfrunde. Hat echt viel Spaß gemacht und bin auch richtig gut darin.

Doch das ist nicht der eigentliche Grund, warum ich dir schreibe. Ich wollte dir mitteilen, dass ich zum Hinterhof zurückkomme. Ich bin entschlossen dazu, die Erbsen neu einzusortieren. Und bei dir möchte ich anfangen, meine Erbsenkönigin. Du hast es wahrscheinlich von Entenarsch gehört, was an jenem Tag passiert ist. Ich bin abgehauen, weil ich mich der Verantwortung nicht anvertraut habe. Ich habe gesehen, wie Entenarsch ihren Namen (tut mir leid, Lena) in den Sand geschrieben und dann aufrichtig gegangen ist. Und ihr Name wurde natürlich verschwommen. Ich will es ihr gleichtun.

Ich will ein besserer Jo für dich sein, als in den letzten paar Monaten. Ich will meiner Erbsenkönigin gerecht sein.

Doch bevor ich komme, muss ich nach Ulm, Fulda usw. Mich bei den anderen bedanken. Ich wurde zwar dennoch von euch gefunden, aber sie haben mich nicht verraten. Und ich will einer sein, der dich nie wieder verrät, betrügt usw.

Ich habe keine Zeit mehr weiterzuschreiben. Ich komme zu euch. Zu dir. Und bringe Joghurtschokolade mit. Nur für dich.

Bis bald

Dein Jo

P.S.

Marie

Liebe Dich

Ich vermisse dich

Ich komm zu dir

Erbsenkönigin

(Lucas, GMS Schliengen)